Landtag Brandenburg **Drucksache 5/3428**
5. Wahlperiode

Entschließungsantrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Durchführung einer Aktuellen Stunde

zum Thema:

Konsequente Energiewende notwendig - auf erneuerbare Basis, sozial verträglich und ökologisch nachhaltig! (Drucksache 5/3343)

Konsequente Energiewende in Brandenburg umsetzen

Der Landtag stellt fest:

Der Ausstieg aus der Atomkraft darf in Brandenburg aus Gründen des Klimaschutzes nicht zu einer Ausweitung der Braunkohlenutzung über die bereits genehmigten Tagebaue hinaus führen. Die Fortschreibung der Energiestrategie berücksichtigt deshalb einen mittelfristigen Braunkohleausstieg und definiert unter Ausschluss von Braun- und Steinkohle die notwendigen fossilen Übergangstechnologien, die bis zu einer Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien notwendig sind.

Der Landtag möge beschließen:

- Die Landesregierung passt in der Fortschreibung der Energiestrategie unter Berücksichtigung des Atomausstiegs die Ausbauziele der Erneuerbaren Energien an.

- Die Landesregierung erarbeitet auf Grundlage der zu erwartenden Energiebedarfe, der bestehenden Netzinfrastruktur und der bereits in Bau oder Planung befindlichen Gaskraftwerke in Brandenburg eine Empfehlung, in welchem Umfang und an welchen Standorten neue Gaskraftwerke welcher Leistungsgröße benötigt werden und wie deren Wärme effizient genutzt werden kann.

- Die Landesregierung gewährleistet, dass die in der Energiestrategie Brandenburgs festgeschriebenen Reduktionsziele der Treibhausgase nicht gefährdet werden. Diese Prämisse darf nicht von dem Einsatz der CCS-Technologie abhängig gemacht werden.

Datum des Eingangs: 21.06.2011 / Ausgegeben: 21.06.2011

- Die Landesregierung berücksichtigt bei der Fortschreibung der Energiestrategie in enger Absprache mit dem Berliner Senat auch die Entwicklungen des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung in Berlin.

- Die Landesregierung trifft in der Fortschreibung der Energiestrategie Aussagen, welche Auswirkungen die Energiewende auf die Stromexportquote Brandenburgs haben wird.

- Die Landesregierung informiert im 3. Quartal 2011 die zuständigen Fachausschüsse des Landtages über den aktuellen Stand der Fortschreibung der Energiestrategie und die Gründe der aufgetretenen erheblichen Verzögerungen.

Axel Vogel
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN